

SDW/HDW MITTEILUNGEN



Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V.
Freundeskreis Haus des Waldes Köln e.V.

Sehr geehrte Freunde und Förderer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. und des Freundeskreises Haus des Waldes e.V.,

ich freue mich, dass wir Ihnen wieder eine neue Ausgabe unserer SDW/HDW Mitteilungen überreichen können. Ich würde mich freuen, wenn Sie an den angekündigten Veranstaltungen teilnehmen würden. Bitte berichten Sie auch Interessierten hierüber.

*Mit freundlichen Grüßen
 Dr. Joachim Bauer*



Robinie ist Baum des Jahres 2020

Die Robinie ist ein Baum, der ursprünglich im atlantischen Nordamerika beheimatet ist. Dort wächst sie als Pionierpflanze in Laubmischwäldern auf mäßig nährstoffreichen Sand- und Lehmböden in Höhen von bis zu 1600 Metern. Die Robinie ist heute bei uns als Park- und Stadtbaum sowie - ihrem Charakter als Pionierbaum entsprechend - „verwildert“ auf Brachflächen und entlang von Bahndämmen häufig vertreten.

Weltweit betrachtet ist die Robinie nach Pappeln und Eukalyptus die am häufigsten in Plantagen kultivierte Laubbaumart. Die umfangreiche Verbreitung ist insbesondere auf deren Holzverwendung zurückzuführen, denn ihr Holz ist gegen Holzfäule widerstandsfähig, gleichzeitig biegsam,

fest und äußerst hart. Robinienholz ist das witterungsbeständigste Holz Europas - auch ohne chemische Konservierungsbehandlung bleibt es bei einer Nutzung im Außenbereich lange stabil. Wegen dieser Eigenschaften wird Robinienholz auch als eine Alternative zur Verwendung von Tropenhölzern gesehen.

Die Robinie zählt als bedeutende Frühsommer-tracht-pflanze zu den sogenannten Bienenweide-pflanzen. Robinienblüten liefern sehr reichhaltig Nektar mit einem hohen Zuckeranteil zwischen 34 und 59%. Der Honig wird unter der Bezeichnung „Akazienhonig“ verkauft, hat eine helle, schwach gelbliche Farbe und ist - bedingt durch die lang-same Auskristallisierung aufgrund des hohen Fructoseanteils - sehr flüssig. Auszug Pressemitteilung SDW-NRW

HDW-Studienreise 2019

Reise: Eichsfeld - Liebliche Landschaften und historische Fachwerkstädte vom 26. September - 29. September 2019. Diese Reise bot den Teilnehmern umfassende Einblicke sowohl in die abwechslungsreichen Landschaftsformen des Grenzgebietes zwischen Harz und Rhön als auch den dort zu findenden historischen Fachwerkstädten. Durch die hervorragende fachkundige Leistung des Herrn Wolters erhielten wir vielschichtige Informationen zu den im Vordergrund stehenden naturhistorischen Aspekten, wobei aber auch die kulturhistorischen Hintergründe von Stadt und Land nicht zu kurz kamen.

Bei Rundgängen durch die Altstädte von Bad Heilgenstadt, Witzenhausen und Duderstadt sahen wir die authentischen Stadtbilder sowie mehr oder weniger geschlossenen Fachwerkensembles, die z.T. bereits aus dem Mittelalter stammen. Be-



suche des Kyffhäuser-Denkmal, der Kaiserpfalz Tilleda, des Rosariums in Sangerhausen, aber auch des Zisterzienserklosters Walkenried waren weitere Höhepunkte dieser Reise, deren einziger Wermutstropfen die uns stets begleitenden "flüssigen Sonnenstrahlen" waren.

So konnten wir die charakteristischen wunderschönen Naturlandschaften oft nur aus dem Bus heraus genießen, was den Charakter dieser Studienreise nicht schmälerte und sicher bei allen Teilnehmern bleibende Erinnerungen hinterließ. Die Fahrten durch Licht und Schatten zeigten uns auch besondere Himmelsfärbungen und boten uns den Herbst als guten Maler und Zeichner.
Katharina Jansen



Spende LSV-Porz e.V.

Der diesjährige 47. Herbstlauf des LSV-Porz e.V. war absolut richtig terminiert. Bei wunderschönem Herbstwetter und lauen 22°C kamen über 200 Läufer*innen aller Altersklassen nach Gut Leidenhausen um in verschiedenen Disziplinen durch das Erholungsgebiet zu laufen. Das Gut Leidenhausen bot hierfür den idealen Rahmen und half den Organisatoren ihre logistischen Aspekte ohne Probleme zu organisieren.

Die Veranstaltung fand, wie auch in den letzten Jahren, in enger Kooperation mit dem Haus des Waldes statt. Und so trafen sich die Läufer*innen zur Anmeldung und zu Kaffee und Kuchen in der Waldschule und der ein oder andere besuchte auch das Waldmuseum.

Gegen Mittag kam der gesamte Vorstand des LSV-Porz e.V. zusammen und überreichte Dem Geschäftsführer des Freundeskreises Haus des Waldes e.V. einen Scheck in Höhe von insgesamt 5.000€. Diese äußerst großzügige Spende soll die Arbeit des Waldmuseum unterstützen und auch

einen Beitrag für die anstehenden Umbauarbeiten der Waldschule und des Haus des Waldes leisten. Der Vorstand des Freundeskreises Haus des Waldes dankt dem LSV-Porz e.V. ganz herzlich für diese Spende.



Es war einmal in einem Wald

Es war einmal in einem Wald um die Weihnachtszeit, da verließen drei Katzen ihr Zuhause und konnten nicht wieder zurück. Fremde Menschen hatten sich einquartiert und so mussten sie im heftigen Schneetreiben eine neue Bleibe finden und erlebten bis zum Happy End viele spannende Abenteuer.

Die Autorin Frau Sabine Lorbiecki erzählte diese von ihr geschriebene Geschichte im Haus des Waldes vor großen und kleinen Leuten. Eine Malecke für die Kinder war vorgesehen und auch für das leibliche Wohl der größeren Zuhörer war gesorgt

So genossen die Besucher eine Stunde lang in gemütlicher Atmosphäre die Lesung und mit der Hoffnung auf eine weitere Folge der Geschichte um die 3 Katzen gingen die großen und kleinen Menschen nach Hause. K. Merten

Waldgebiet 2020

Die Ivenacker Eichen

Der Bundesvorstand des Bund Deutscher Forstleute (BDF) verleiht den Titel „Waldgebiete des Jahres“ im Jahr 2020 an die Ivenacker Eichen in Mecklenburg-Vorpommern. Diese Auszeichnung erhalten vorbildlich und nachhaltig bewirtschaftete Ökosysteme. Das Waldgebiet der Ivenacker Eichen entstand im Mittelalter durch die Form der Bewirtschaftung mit Haustieren, wie Kühen und Schweine. Dieser sog. Hutewald ist in unserer Zeit sehr selten geworden, da es diese Art der Bewirtschaftung nicht mehr gibt. Die zuständigen Förster

versuchen durch vorsichtige Eingriffe diesen Waldtyp wieder zu rekonstruieren.

Als erstes Nationales Naturmonument sind die (1000-jährigen) Ivenacker Eichen eine kultur- und naturhistorische Besonderheit, die ihresgleichen sucht. Sie gehören zu den ältesten Bäumen Deutschlands und besitzen eine besondere Symbolkraft. Die mächtigste der alten Eichen gilt mit 140 Kubikmetern als volumenreichste Eiche in Europa. Das genaue Alter der Eiche kann nicht ermittelt werden. Aus Jahrringmessungen kann aber geschlussfolgert werden, dass ein Alter von 1000 Jahren als möglich erscheint. www.wald-mv.de; www.bdf-online.de



Urwald Sababurg

Der heutige Urwald Sababurg entstand ebenfalls wie die Ivenacker Eichen durch die Beweidung mit Haustieren. Aus dem alten Hutewald ist mittlerweile ein ganz besonderer „Urwald geworden“. Der Urwald wurde 1907 als erstes hessisches Naturschutzgebiet ausgewiesen. Seit dem wird der Wald nicht mehr bewirtschaftet. www.mein-reinhardswald.de

SDW/HDW Veranstaltungen

Freitag 15.11.2019, 15:00 – 18:00 Uhr - Malkurs-Malen auf Holzscheiten

Verbindliche Anmeldung unter der Telefonnummer: 02203/39987 oder per Mail unter Nennung des Termins an sdw-nrw-koeln@netcologne.de
Leitung: HDW, Wolfgang Schieffer (Waldmaler)
Treffpunkt: Haus des Waldes, Gut Leidenhausen

Freitag 15.11.2019, 18:00 Uhr – Vortrag – Wald und Klimawandel

Leitung: HDW, Stephan Schütte, Fachgebietsleiter im Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft

Treffpunkt: Gut Leidenhausen, Haus des Waldes

Samstag 16.11.2019, 11:00 - 15:00 Uhr – Falkner-tag in der Greifvogelschutzstation Köln

Leitung: SDW-Greifvogelschutzstation Köln, Bund der Falkner und Greifvogelfreunde e.V.

Treffpunkt: Greifvogelschutzstation Köln, Gut Leidenhausen

Sonntag 17.11.2019, 15:00 Uhr – Lesung: Märchen für Junge und jung gebliebene

Leitung: HDW, Marion Lonczewski

Treffpunkt: Waldschule Köln, Gut Leidenhausen

Samstag 23.11.2018, 11:00 Uhr, Pflanzaktion „Ein Wald für Köln“

Samstag 23.11.2019, 09:00 – Wanderung Wald in Köln: Ein dritter Wald für Köln (Pflanzaktion)

Start Wilhelm-Sollmann-Str. Hst der KVB-Linien 12 und 18 und von Bus 122

Samstag/Sonntag 07.12./08.12.2019, 12:00-20:00 Uhr - Waldweihnacht am 01. Adventswochenende

Leitung: Heideportal Gut Leidenhausen e.V.

Treffpunkt: Gut Leidenhausen

Samstag 07.12.2019, 10:00 – 14:00 Uhr - Obst-schnittseminar, Schwerpunkt Baumobst

Ausgebucht

Sonntag 08.12.2019, 11.00 Uhr – Adventskonzert

Leitung: HDW, Carl-Stamitz-Musikschule

Treffpunkt: Gut Leidenhausen, Haus des Waldes

Freitag 13.12.2019, 15:00 – 18:00 Uhr - Malkurs-Malen auf Holzscheiten

Verbindliche Anmeldung unter der Telefonnummer: 02203/39987 oder per Mail unter Nennung des Termins an sdw-nrw-koeln@netcologne.de

Leitung: HDW, Wolfgang Schieffer (Waldmaler)

Treffpunkt: Haus des Waldes, Gut Leidenhausen

Impressum:

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V.
 Gut Leidenhausen, 51147 Köln • Vereinsregister-Nr. Köln 10012
 Freundeskreis Haus des Waldes Köln e.V.
 Gut Leidenhausen, 51147 Köln • Vereinsregister-Nr. 43 VR 8614
www.sdw-nrw-koeln.de • www.hausdeswaldeskoeln.de
sdw-nrw-koeln@netcologne.de • Tel. 02203 39987
 Entsprechend der DSGVO können Sie den Erhalt der SDW/HDW Mitteilungen jederzeit widerrufen und die Löschung ihrer persönlichen Daten einfordern.